

Ausgabe 28 September 2015 – November 2015

HIFI-STARs

Technik

Musik

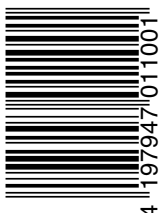
Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 28
September 2015 -
November 2015

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



RESTEK RADIANT | GLEN HANSARD | MÜNSTERLÄNDER WHISKY

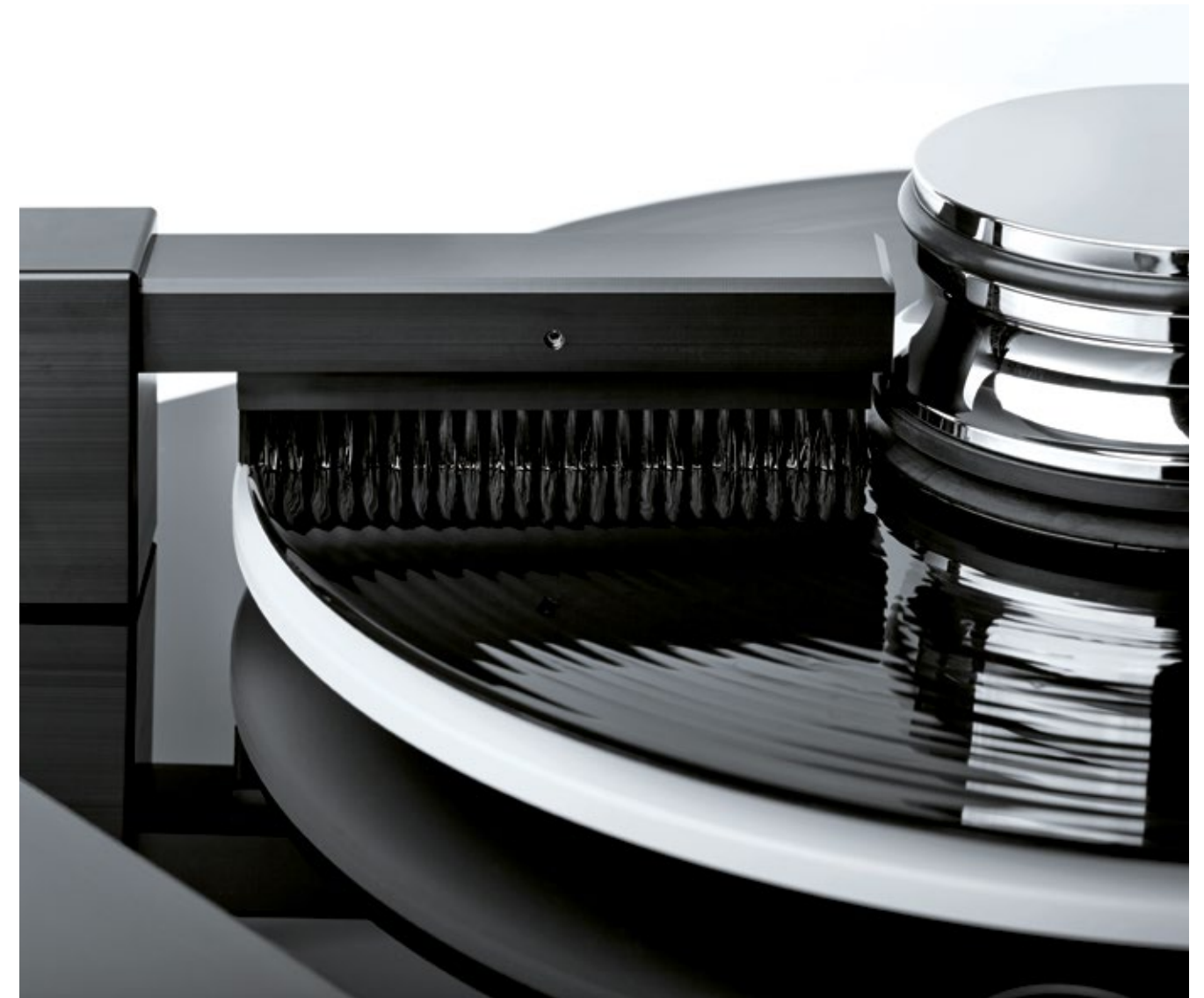
Plattenwaschmaschine Nessie Vinylmaster

Ungeheuerlich



Herr Draabe zeigte sich in einem Telefonat sehr zufrieden mit der Resonanz auf seinen Messeauftritt bei der diesjährigen High End. Dort hatte er einem breiten Publikum seine „Nessie Vinylmaster“-Plattenreinigungsmaschine vorgeführt und den Reinigungserfolg gleich unter einem Lichtmikroskop live dokumentiert. Das gefällt mir persönlich als Ingenieur und zeugt von purer Überzeugung von seinem Produkt. Als Spezies des Analogzeitalters bin ich zudem mit der schwarzen Scheibe groß geworden, dann in den 90er Jahren wurde ich abtrünnig beim Aufkommen der Compact Disc. Seit über einer Dekade bin ich nun aber wieder überzeugter Schallplattenhörer und die eigene Sammlung wächst stetig weiter. Da bin ich nicht alleine, so ist diese Nische der Musikindustrie seit einiger Zeit wieder auf Wachstumskurs und alte Aufnahmen werden von originalen

Masterbändern in sehr guter Qualität neu gepreßt. Die Kapazität der in die Jahre gekommenen Plattenpreßmaschinen ist dabei begrenzt und wird durch häufig notwendige Wartungen und Reparaturen weiter zum knappen Gut einer Mangelwirtschaft mit längeren Wartezeiten bei Neuerscheinungen. Umgekehrt liegen den Schallplatten oft, quasi als Beifang, CDs oder digitale Download-Coupons bei – wenn das mal kein Fingerzeig ist ... Im Laufe der Jahre sammelt sich eine stattliche Anzahl von Schallplatten an, die für ihren Besitzer zu einem wertvollen Archiv voller Erlebnisse und Erinnerungen werden. Dazu tragen sicherlich auch die sinnlichen Erfahrungen im Umgang mit der Schallplatte bei. Das fängt schon an beim Betrachten und Aufklappen des großformatigen Covers und erfordert die ganze Aufmerksamkeit und handwerkliches Geschick bei der



sorgfältigen Einstellung des Plattenspielers. Ich bin davon überzeugt, daß dadurch für diejenigen, die sich auf die Schallplatte einlassen, eine viel stärkere Bindung an den Tonträger entsteht als z.B. zur CD. Die intensive Beschäftigung und das Erfolgserlebnis, wenn der Klang am Ende aller Mühen einrastet und mindestens mit der CD des Kollegen mithalten kann, ist ein äußerst befriedigendes Ergebnis. Das macht doch am Ende den Reiz und die Freude an diesem Hobby aus, oder?! Wenn das so ist, sollte man sich bei Zeiten auch um den Erhalt des „schwarzen Goldes“ kümmern. Ich gebe zu, daß ich mich auch erst seit diesem Jahr ernsthaft mit dem Thema beschäftige. Gründe, nein: Ausreden, gibt es genug. An das Waschen der Schallplatten denkt man eigentlich nie im Voraus, erst wenn man wieder eine verstaubte Scheibe aus der Hülle zieht, wird einem das lästige Übel wieder

bewußt. Zudem kann man jetzt sowieso nicht den Waschgang einlegen, das ist viel zu laut und die knappe Zeit jetzt wichtiger für das Hören der Musik. Mir waren die Geräte bisher auch zu fummelig und die oft ausschließlich manuelle Bedienung erforderte Übung, damit man nicht aus Versehen die wertvollen Platten ruinierte. Herr Draabe verspricht mir eine sehr schonende, geräuscharme und nahezu vollautomatische Wäsche meiner Schallplatten, was ich gerne ausprobieren möchte.

Waschsalon

Beim Auspacken der Nessie fällt zunächst das durchdachte Zubehör auf. Die empfohlene Reinigungslösung von Herrn Draabe ist das Vinylin und liegt als 0,5l Flasche gebrauchsfertig bei. Im Shop kosten 500ml 8,90 €,

was erfreulich moderat ausfällt und für mindestens 100 Schallplatten reichen soll. So wird das eifrige Waschen der Schallplatten nicht zum teuren Ärgernis. Ebenso liegen Samtstreifen als Ersatz für den Saugarm, ein Mikrofasertuch, ein Trichter zum sicheren Befüllen sowie eine vorbildliche Aufbau- und Betriebsanleitung im Startpaket. Die reich bebilderte, schrittweise jeden Arbeitsschritt erklärende Anleitung schafft sogleich Vertrauen. Das Vinylmaster-Gehäuse besteht aus Acrylglas mit Aluminium-Eckteilen und ist im Inneren mit Akustikschaum gedämmt. Es steht auf vier Kegelfüßen mit oberflächenschonender Filzsohle. An der Unterseite wird der Abwasser-Silikonschlauch über einen Stutzen gezogen und liegt während des Betriebes mit geschlossener Schlauchklemme unter dem Geräteboden. An der Oberseite werden hinten links und hinten rechts vom Plattenteller ein Bürstenarm und ein Saugarm mittels Bajonettverschraubverschluss schwenkbar montiert. Vorne links befindet sich die Einfüllöffnung für die Reinigungsflüssigkeit und vorne rechts der einzige Bedienknopf für den Reinigungsbetrieb. Der Reinigungstank faßt 650ml und der Abwassertank sogar 800ml. So kann der Schmutzwassertank nicht aus Versehen überlaufen – ein weiteres Detail des durchdachten



Konzeptes. Auf der Rückseite befinden sich noch der Netzanschluß und der zugehörige Netzschalter. Der Bedienknopf ist mit einer umlaufenden, blau leuchtenden LED versehen und signalisiert während des Waschens den Betriebszustand, Blinken bedeutet „Teller dreht/Wäsche läuft“ und konstantes Leuchten heißt „Wäsche fertig“. Zu dem Lichtsignal „Wäsche fertig“ ertönt in der neuesten Version der Nessie jetzt auch ein akustisches Signal. Das ist eine sinnvolle Neuerung, da man jetzt nicht die ganze Zeit auf die Waschmaschine starren muß, um das Ende des Waschvorganges mitzukriegen. Der Acryl-Plattenteller ist mit einer antistatischen Tellerauflage versehen und der Plattendorn aus Edelstahl ist gerdet. Das sind ebenfalls sehr wichtige Details in der Praxis, weil man dadurch die statische Aufladung der Vinylscheibe vermeidet, die sofort wieder zu einem Einfangen von Staub und Fusseln führen würde. Außerdem trüben keine Entladungsvorgänge den sofortigen Spielbetrieb.

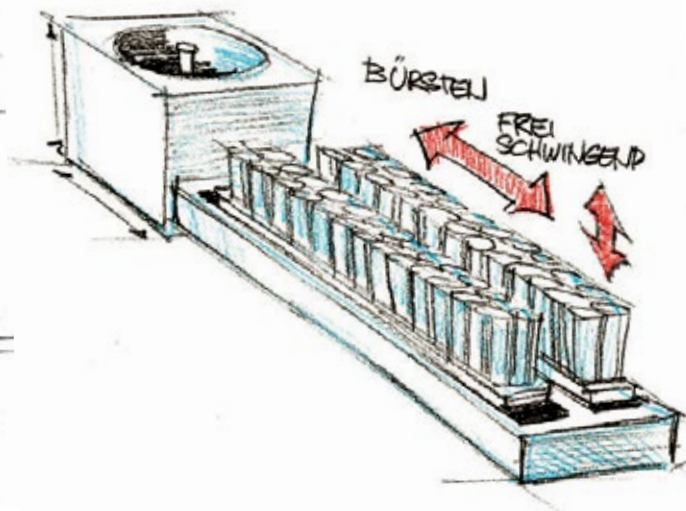
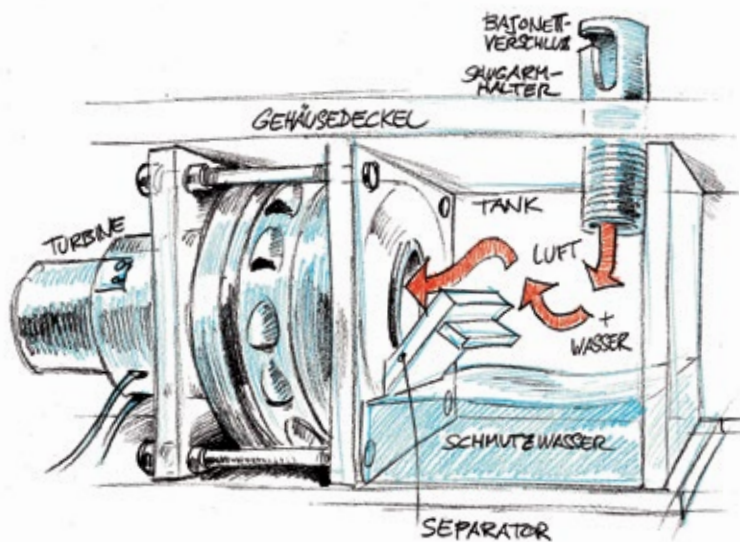
Vollwaschgang

Vor dem eigentlichen Start des Waschprogrammes kommt das beiliegende Mikrofasertuch zum Einsatz. Mit dem befeuchteten Tuch wird zunächst eine Vorreinigung von groben Partikeln und Fusseln empfohlen. Die Schallplatte wird mit Hilfe des Aluminium-Plattengewicht rutschsicher auf die Tellerplatte gelegt. Der Plattenbeschwerer beitzt am Rand eine umlaufende Dichtlippe, um das Label der Schallplatte im Waschbetrieb präzise vor Flüssigkeit zu schützen. Dabei unterstützen die ergonomische Formgebung und ein äußerer, umlaufender Gummiring den sicheren Halt des schweren Pucks. Wieder so ein durchdachtes Detail ... Zur Vorreinigung wird die Drehbewegung des Tellers mit einmaligem Drücken des Bedienknopfes gestartet. Alle zwei Umdrehungen wechselt die Vinylmaster dabei die

Drehrichtung. Das ist besonders im eigentlichen Waschbetrieb wichtig. Dazu wird der Bürstenarm über die Platte geschwenkt und abgesetzt. Die zweireihige Bürste ist an den Bürstenträgern beweglich gelagert, um dem Höhenschlag der Schallplatte ausgleichen zu können und der Bürstenarm bedeckt sowohl die Einlauf- als auch die Auslaufrille. Wenn die Bürste auf die Schallplatte gesetzt wird, startet das automatische Waschprogramm, welches in über Tausend Waschgängen ermittelt worden sein soll. Mit einer Pumpe wird exakt die gleiche Menge Waschlösung dosiert und mit den Bürstenhärchen gleichmäßig verteilt. Zu Beginn empfiehlt sich eine etwas ältere Probierplatte zu benutzen, da die Pumpe zunächst die Leitung und die Bürste fluten muß. Die Nylonhärchen sind mit 0.0075mm extrem fein und passen gut in die Rille hinein. Durch den Richtungswechsel wird der Schmutz dynamisch aus der Rille herausgelöst und mit der Waschflüssigkeit an die Oberfläche gespült. Mit einem zusätzlichen Druck auf den einzigen Bedienknopf läßt sich jederzeit Flüssigkeit nachdosieren und man bleibt Herr des eigenen Waschsaloons. Nach jeweils 4 Umdrehungen pro Richtung und ca. 65 Sekunden ist der Waschvorgang beendet und das Signal zum Anheben

des Bürstenarmes ertönt. Beim Anheben stoppt die Drehbewegung des Tellers automatisch und der Saugarm kann auf die Platte geschwenkt werden. Beim Absetzen startet ebenfalls automatisch die Absaugturbine und erneut die Drehbewegung des Tellers. Der Saugarm gleitet auf seinen Samtstreifen über die Schallplatte und die schmutzige Waschlösung wird mittels schmalen Saugschlitz kraftvoll aus den Rillen gesaugt. Nach einigen Umdrehungswechseln ist die Schallplatte nach ca. 30 Sekunden vollkommen trocken und die Turbine stoppt während der Teller noch etwas weiterdreht. Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um den Saugarm wieder in seine Ruheposition zu heben. Der Waschvorgang ist abgeschlossen und eine neue Seite oder eine neue Schallplatte kann aufgelegt werden. Für stark verschmutzte Schallplatten gibt es ein 20-minütiges Intensiv-Waschprogramm, das durch drei Sekunden langes Drücken des Bedienknopfes aktiviert wird. Neben diesem automatischen Betrieb kann auch der herkömmliche manuelle Waschbetrieb mit handelsüblichen Schallplattenbürsten erfolgen. Der Reiniger muß in diesem Fall ebenso manuell dosiert werden. Wer sein eigenes Wäscherchen mixen möchte, sollte die Liste der zugelassenen





Reiniger auf der Homepage des Herstellers beachten und diesen im Zweifelsfall vorab kontaktieren, um Gefahren und den Verlust der dreijährigen Garantie (bei Registrierung) zu vermeiden. Für andere Schallplattenformate gibt es optional ebenso den passenden Set als auch eine Abdeckhaube aus transparentem Acryl, damit auch die Nessie vor Staub geschützt ist.

Reines Vergnügen

Welche Erfahrungen und Waschergebnisse lassen sich also nach einigen Wochen der Plattenwäsche mit der Nessie Vinylmaster in Worte fassen? Sie funktioniert ungeheuerlich, fantastisch und ich bin total begeistert, das muß man dann als Autor auch mal sagen dürfen. Die Wäsche erfolgt viel leiser als ich das bisher bei Plattenwaschmaschinen erlebt habe. Das Bedienkonzept über wenige Arbeitsschritte und Bedienelemente geht leicht in Automatismen über. Alle Kontaktstellen mit der wertvollen Schallplatte werden durch „weiche“ Materialien geschont. Die Dosierung funktioniert zuverlässig und die Reinigung ist sehr intensiv. Gereinigte Schallplatten sehen wieder schön schwarz aus und klingen knisterfrei, ohne statische Aufladungen. Die Suche nach der sicheren und sorgenfreien Plattenwäsche kann mit der Nessie Vinylmaster getrost beendet werden. Was das Ganze mit einem unauffindbaren Seeungeheuer namens Nessie zu tun hat weiß ich nicht. Vielleicht weil meine Schallplatten eine Nessie bislang auch noch nie zu Gesicht bekommen hatten ...?

Auf den Punkt gebracht

Die Nessie Vinylmaster erlaubt eine schonende, intensive und geräuscharme Reinigung der empfindlichen Schallplatten. Wer bisher noch nicht an Nessie geglaubt hat, kann jetzt mit der Vinylmaster eine „ungeheuerliche“ Entdeckung machen.

Information

Nessie Vinylmaster
 Preis: ab 1.890 €
 (Acrylhaube +139 €, Single-Set +129 €)
 Garantie: 2 Jahre (mit Registrierung 3 Jahre)
 Draabe Technologies
 Mörkenstraße 9
 D-22767 Hamburg
 Tel.: +49 (0) 40-38904 783
 info@vinyl-master.de
 www.vinyl-master.de

Ansgar Hatscher